

ILLUSION

KUNST TRIFFT NATUR VIA AUGMENTED REALITY (AR)

04.06. - 04.09.2022

Die Gruppenausstellung «ILLUSION» zeigt Kunstwerke via Augmented Reality (AR). Das Thema reflektiert das neue digitale Medium und unsere Klimadiskussion im freien Umfeld der SPIEGEL|ARCHE. Die Besucher:innen sind nicht nur aufmerksame Beobachter, sondern aktive Teilnehmer, die mit ihren Handys und Handlungen die Ausstellung erst in Erscheinung bringen. Die SPIEGEL|ARCHE erweitert die Illusion mit ihrer Projektionsfläche, indem sie die reale Natur und Tierwelt einbezieht und selber Teil der virtuellen Ausstellung wird.

Künstler:innen: A/A, Mike Bouchet, Anne Duk Hee Jordan, Mélodie Mousset & Marta Straïi, Dennis Rudolph, Benedikt Terwiel

Digitalisierung braucht Strom, der Energieverbrauch steigt und die Emissionen unseres Konsumverhaltens ebenfalls. Wir wollen die Energiewende, aber verbrauchen immer mehr. Die Zukunft ist digital und klimaneutral, geht das zusammen? Diese Diskussion fordert nicht nur die Politik, sondern auch die Kunst heraus. Wie können wir bildlich und künstlerisch zur Debatte beitragen? Sind unsere Klimaziele und Umweltschutz eine Illusion? Mit der Gruppenausstellung «ILLUSION» zeigen wir Künstler:innen, die sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigen. So unterschiedlich ihr Ansatz dabei ist, vereint sie alle das Medium mit dem sie arbeiten: Augmented Reality (AR). Alle AR Werke sind neue Produktionen und werden hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt.

Die virtuellen Kunstwerke werden im natürlichen Umfeld der SPIEGEL|ARCHE, via Handy oder Tablet zu sehen sein. Scheinbar spielerisch beziehen die Kunstwerke die Natur, Landschaft und Tiere in der Umgebung der SPIEGEL|ARCHE ein. Sie sprechen ortsspezifische Besonderheiten an, verweisen auf größere Zusammenhänge und bringen die Betrachter zum Staunen. Die Suche nach dem Staunen ist vor allem in der künstlerischen Faszination für die Natur zu finden, die durch das Medium Augmented Reality eine neue Dimension eröffnet, in der sich jede Utopie umsetzen lässt.

Digitalisierung, Klimawandel und künstlerische Freiheit gehören in dieser Ausstellung zusammen. Die Freiheit der Kunst ist unantastbar, jedoch ist sie als elektronische Erscheinung vom Strom und Internet abhängig. Die Widersprüche des digitalen Seins reflektieren dabei unsere eigene Abhängigkeit. Ein Leben ohne Strom und Internet ist möglich und zugleich undenkbar. Sind die Windräder wirklich unsere Feinde?

Im biblischen Kontext der Arche geht die Welt unter. Die SPIEGEL|ARCHE ist diesbezüglich ein Ort der **Reflexion über unsere Umwelt und Zukunft. Sie ist zugleich ein kultureller Raum, Begegnungsort und surreale Erscheinung, die selbst die Realität erweitert und dadurch von der Konzeption aus wie Augmented Reality agiert. Der spielerische Umgang mit der sinnlichen 3D-Wahrnehmung unseres Umfelds, die Überblendung von Realität und Fiktion, von privatem und öffentlichem Raum durch Display oder Reflexion verbinden die Arche mit dem Medium Augmented Reality und bilden so eine erstaunliche Symbiose.**

Die Ausstellung wird von Cornelia Saalfrank in Zusammenarbeit mit Studio Arpha kuratiert.